

*PRESSEINFORMATION – Wirtschaft / Arbeitsmarkt / Karriere  
Linz, 17. Februar 2021*

## **Weiterbildung als Weg aus der Krise? karriere.at Stimmungsbild**

**Unternehmen planen, Mitarbeiter\*innen digital fit zu machen – jede\*r fünfte Arbeitnehmer\*in hat allerdings nicht vor, sich jetzt weiterzubilden.**

Seit Beginn der Corona-Krise hört man immer wieder die Parole „Krisenzeit ist Qualifizierungszeit“. Je höher die Qualifizierung, desto besser sind auch die Chancen am momentan – gelinde gesagt – schwierigen Arbeitsmarkt. Wer jetzt aufgrund der Pandemie seinen Job verloren hat, soll sich durch Weiterbildung für jene Jobs qualifizieren können, für die Unternehmen händeringend Fachkräfte suchen. karriere.at hat in einem nicht repräsentativen Online-Stimmungsbild bei Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen nachgefragt, was in puncto Weiterbildung 2021 auf dem Plan steht:

Auf die Frage nach aktuellen Weiterbildungsplänen meint die Mehrheit (35 Prozent) der 445 befragten Arbeitnehmer\*innen: „Ich peile eine Zusatz-Qualifizierung für meinen derzeitigen Arbeitsbereich an.“ 27 Prozent geben an, ihre digitalen Fähigkeiten ausbauen zu wollen. Jede/r Fünfte (22 Prozent) hingegen hat nicht vor, sich aktuell weiterzubilden. Ein (Distance Learning) Studium und eine komplette berufliche Umorientierung denken immerhin 16 Prozent der Befragten an.

### **Digitale Kenntnisse stehen hoch im Kurs – bei Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen**

Auf Arbeitgeberseite steht die Digitalisierung für die 135 befragten Unternehmensvertreter\*innen im Vordergrund: 36 Prozent geben an, ihre Mitarbeiter\*innen digital fit machen zu wollen. Jede/r Dritte (32 Prozent) meint, Mitarbeiter\*innen könnten im eigenen Unternehmen innerhalb eines finanziellen Rahmens selbst entscheiden, was sie an Weiterbildung planen und wollen sich hier nicht weiter einmischen. Die Mitarbeiter\*innen in ihren Fachbereichen noch besser zu qualifizieren, plant jede/r vierte (24 Prozent) Unternehmensvertreter\*in. Nur bei acht Prozent ist eine Weiterbildung für Arbeitnehmer\*innen in diesem Jahr überhaupt nicht drin.

### **Zeit nutzen, um Kompetenzen für die Zukunft zu erwerben!**

„In der Krise sollst du schulen“, heißt es immer so schön – aber nicht nur dann! Sich weiterzubilden und mit neuen Technologien und Themen vertraut zu machen, ist in Zeiten von Arbeit 4.0 ein Muss“, meint karriere.at CEO Georg Konjovic, „die Digitalisierung ist zukunftsweisend und beeinflusst die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen massiv – dementsprechend gefragt sind Mitarbeiter\*innen mit solchen Qualifizierungen.“

Um bei der Jobsuche erfolgreich zu sein, rät Konjovic Folgendes: „In vielen Branchen kommen momentan auf eine freie Stelle viele Bewerber. Arbeitgeber können selektiver vorgehen, da können Jobsuchende mit perfekten Kompetenzen richtig punkten. Wer diese nicht mitbringt, sollte die Zeit nutzen, sie sich jetzt anzueignen. Jede Weiterbildung erhöht die Chance auf einen neuen Job!“

## 2021: WEITERBILDUNG ALS WEG AUS DER KRISE?

Ich würde gerne meine digitalen Skills ausbauen.

 **27 %**

Ich möchte studieren und mich komplett umorientieren.

 **16 %**

Ich will eine Zusatz-Qualifizierung für meinen derzeitigen Job.

 **35 %**

Ich habe momentan nicht vor, mich weiterzubilden.

 **22 %**

Befragt wurden 445 Arbeitnehmer\*innen.

**karriere.at**

## 2021: WEITERBILDUNG ALS WEG AUS DER KRISE?

Wir wollen unsere Mitarbeiter\*innen digital fit machen.

 **36 %**

Bessere Fach-Qualifikation für unsere Mitarbeiter\*innen.

 **24 %**

Unsere Mitarbeiter\*innen können selbst entscheiden.

 **32 %**

Weiterbildung ist heuer leider nicht drin.

 **8 %**

Befragt wurden 135 Unternehmensvertreter\*innen.

**karriere.at**

Umfrage B2C: [zum Download](#)

Umfrage B2B: [zum Download](#)

Grafiken: karriere.at (Abdruck honorarfrei)

## Über karriere.at

karriere.at ist Österreichs größtes Karriereportal. Der Marktführer im Online-Recruiting verbindet passende Kandidaten mit den besten Arbeitgebern.

Jobsuchende finden auf karriere.at erfolgreich passende Stellen und Unternehmen und können sich zudem selbst von Arbeitgebern entdecken lassen. Interessierte erhalten darüber hinaus auf Firmenprofilen Einblicke in die Arbeitswelt von Firmen.

80 Prozent der Österreicher kennen karriere.at – mit monatlich bis zu 4,9 Millionen Besuchen Österreichs größtes und bekanntestes Karriereportal (GfK Austria 3/2019, Google Analytics 1/2019). Das Unternehmen ist eigentümergeführt und beschäftigt knapp 200 Mitarbeiter in Linz und Wien.

## Rückfragekontakt

**Tanja Karlsböck, MA MA**  
Lead Corporate Communication

**M** +43 664 88341904

**T** +43 732 908200-240

**E** [Tanja.Karlsboeck@karriere.at](mailto:Tanja.Karlsboeck@karriere.at)

**karriere.at GmbH**

Donaupromenade 1, 4020 LINZ **T** +43 732 908200 - 0 **F** DW - 110  
Schottenring 35, 1010 WIEN **T** +43 1 917 2410 - 0 **F** DW - 40